# Sierra Leone

entspricht bevölkerungsmäßig der Größe Hessens, allerdings auf einer 3 x so großen Fläche.
Britische Kolonie bis 1961, seit 1971 Republik mit Präsidialsystem.

Der Präsident wird alle 5 Jahre gewählt, zuletzt 2018.
Sierra Leone ist ein rohstoffreiches Land (u.a. Diamantenvorkommen und Titan (Rutil) etc.) in den Tropen.
Bevölkerung: 7,5 Mio 2017 (= ca 100/km²),
Wachstum/Jahr z.Z. Ca 2,5 %, < 15 Jahre: ca. 42%

Bevölkerungsverteilung:
1 Mio in der Hauptstadt Freetown, 1 Mio in weiteren größeren Städen (Waterloo, Kenema, Bo, Makeni), der Rest in kleinen Städten und Dörfern.
Ca 60% der Bevölkerung ernährt sich mit eigener Landwirtschaft, in Serabu sind ca 80% der Einwohner Farmer.
Religionen: 2/3 Muslime, 20% Christen, Naturreligionen ?

**Bildung:**
9 Jahre Schulpflicht, die oft nicht eingehalten wird. Alphabetisierung: Männer ca 59%, Frauen 38 %

**Gesundheit:**
Ca. 200 Ärzte und Ärztinnen im gesamten Land, davon 1/3 in der Administration, 1/3 in Freetown,
3(?) Fachärzte/Ärztinnen für Pädiatrie für 3 Mio Kinder und Jugendliche.

Sterblichkeit
Lebenserwartung Frauen 54 J, Männer 52 J (WHO-Report 2018), damit steht Sierra Leone auf Platz 212 von 223 Ländern der Erde.

| | |
|---|---|
| Säuglingssterblichkeit aktuell | 34 von 1000 Geburten |
| Müttersterblichkeit | ca 14 von 1000 Geburten |
| Kindersterblichkeit < 5 Jahre | ca 11%, d.h. 32.000 Kinder/Jahr unter 5 Jahren |



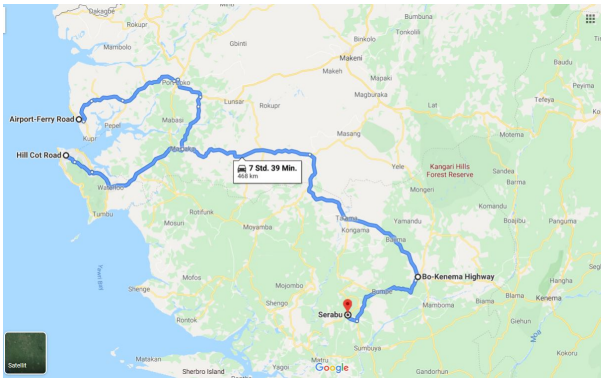
Als Reaktion seit 2010 free health care für Schwangere und Kinder < 5 Jahre.
Teenagerschwangerschaften sind häufig (125 von 1000 Schwangerschaften, weltweit 44 auf 1000)
HIV offiziell 1,6%.

# Serabu

Eine kleine Stadt mit ca 3000 Einwohnern im District Bo im Süden Sierra Leones (20.000 km² mit 1,5 Mio Menschen)

Serabu Hospital, 1951 von irischen Ordensschwestern geründet, in der Trägerschaft der katholischen Kirche. Im Bürgerkrieg wurde das Hospital als Quartier der Rebellen genutzt und komplett zerstört worden. Von 2006 – 2008 wieder aufgebaut und seit 2009 im Betrieb. Ca. 140 Betten, davon 44 in der Kinderklinik.

Seit 2010 unterstützen die German Doctors das Krankenhaus finanziell und personell.



Anfahrt vom Flughafen bei Freetown nach Serabu (250 km = 6-7 Std. Fahrt)

Das Krankenhaus ist zuständig für ca. 50.000 Menschen in einem Umkreis von ca 30 – 40 km (das bedeutet ohne asphaltierte Straßen im Monsun eine Fahrzeit mit dem Auto von 2 – 3 Stunden in eine Richtung!). Neben den „normalen“ Erkrankungen werden viele Kinder mit Malaria und Unterernährung behandelt, medizinsich überwachte Entbindungen und ggf. ein Kaiserschnitt vermindern die hohe Mütter – und Säuglingssterblichkeit.

## German Doctors (www.german-doctors.de)

**Die German Doctors leisten freiwillige Arzteinsätze in Entwicklungsländern und helfen dort, wo das Elend zum Alltag gehört**
German Doctors e.V. ist eine international tätige Nichtregierungsorganisation, die unentgeltlich arbeitende Ärztinnen und Ärzte in Projekte auf den Philippinen, in Indien, Bangladesch, Kenia und Sierra Leone entsendet. Sie setzt sich für ein Leben in Würde ein und kümmert sich um die Gesundheitsversorgung und die Ausbildung benachteiligter Menschen in unseren Einsatzregionen. Unsere Hilfe gewähren wir allen Menschen ohne Ansehen von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Staatsangehörigkeit, politischer Überzeugung oder sonstigen Unterscheidungsmerkmalen.

Ärzte und Ärztinnen arbeiten in ihrem Jahresurlaub oder im Ruhestand für jeweils 6 Wochen und verzichten dabei auf jegliche Vergütung. Seit 1983 wurden so über 7.000 Einsätze mit mehr als 3.100 Medizinerinnen und Medizinern durchgeführt.

In Serabu arbeiten überwiegend KinderärztInnen und GynäkologInnen, um das Krankenhausteam zu unterstützen und weiter auszubilden.

Auch wenn wir Ärzte und Ärztinnen ehrenamtlich arbeiten und Flug und Visum selbst bezahlen, lassen sich die Projekte nur mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung von vielen Menschen aufrecht erhalten. Spenden kann man überall, auch hier (vielen Dank Angelika).


Visite auf der Kinderstation

# Mein Steckbrief

Name:

Dr. Sabine Mahncke

Familienstand:

Verheiratet, Mutter von 4 Kindern,
die flügge sind oder es gerade werden.

Beruf:

Seit fast 30 Jahren Ärztin im
Städtischen Klinikum.
Inzwischen arbeite ich als
leitende Oberärztin der Kinderklinik.

Auslandseinsätze als Ärztin:
Schottland, Indien, Sierra Leone



GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

## Und am 4. März um 19.00 Uhr

gibt es noch mehr Bilder und Geschichten
aus Serabu

Zwischen Mittelalter, Smartphone und Motorrad
ein Bericht vom Einsatz mit den German Doctors im
September 2019

**hier bei Vital und bewegt**